

## Tagung

### REFERENTEN/INNEN

**RA Brunella Bertani**, RA Reggio Emilia

**Dr. Eugenio Bizzotto**, Direktor vom Amt für Familie, Frau und Jugend, Autonome Provinz Bozen

**Dr. Renato Capacci**, Psychologe-Psychotherapeut; Direktor des Zentrums für Psychotherapie und Humanwissenschaften, Rimini

**Cav. Elio Cirimbelli**, Direktor des Zentrums ASDI für Familienmediation, Bozen

**Dr. Margit Fliri**, Präsidentin des Jugendgerichtes Bozen

**Maria Cristina Ghedina**, Verantwortliche des Bereiches Familie und Kleinkinder, Amt für Familie, Frau und Jugend

**Mag<sup>a</sup>. Gabriele Herlitschka**, Leiterin des Amtes für Jugendwohlfahrt – Stadt Innsbruck – Österreich

**RA Barbara Lanza**, Familienanwältin Verona - Vertreterin der Sektion Verona der Nationalen Beobachtungsstelle für Familienrecht

**RA Chiara Micera**, Anwaltskanzlei Micera, Bologna

**Dr. Elisabeth Rollo**, Präsidentin der Ersten Sektion des Landesgerichtes Bozen

**Dr. Siro Sardo**, ehemaliger Präsident der 1. Sektion des Gerichtes Bologna

**Dr. Barbara Soncini**, Familienmediatorin Reggio Emilia

**Dr. Richard Theiner**, Landesrat für das Gesundheits- und Sozialwesen der Autonomen Provinz Bozen

**RA Julia Unterberger**, Landtagsabgeordnete und Präsidentin des Landesbeirates für Chancengleichheit der Autonomen Provinz Bozen

**RA Raffaella Zadra**, Familienanwältin Bozen – Vertreterin der Sektion Bozen der Nationalen Beobachtungsstelle für Familienrecht

**Prof. Christian Zarske**, Dozent der zweiten Sprache – Deutsch - am Humanistischen Gymnasium in italienischer Sprache „G. Carducci“ Bozen

Mit der Verabschiedung des Landesgesetzes vom 3. Oktober 2003, Nr. 15, ist die „Unterhaltsvorschussleistung“ in Südtirol eingeführt worden. Es handelt sich dabei um eine wirtschaftliche Leistung zu Gunsten der Einelternfamilien, welche nur dann ausgezahlt wird, wenn der unterhaltspflichtige Elternteil den von der Gerichtsbehörde für die Kinder festgelegten Beitrag nicht zahlt. Dank dieser Intervention wird der Schutz der Minderjährigen gewährleistet und es soll Situationen schwerer wirtschaftlicher Not vorgebeugt werden.

Vier Jahre nach der Einführung des Gesetzes sollen nun in interdisziplinärer Form die Erfahrungen jener, die auf unterschiedliche Art und Weise bei den Trennungsphasen beteiligt sind (RichterInnen, AnwältInnen, MediatorInnen, usw.) und die sich mit der Anwendung des LG 15/2003 auseinandersetzen, vertieft werden. Dieses Gesetz hat auch dazu beigetragen, das Verantwortungsbewusstsein der Eltern ihren Kindern gegenüber zu verstärken. Es betont mit Nachdruck das Recht der Kinder auf Unterstützung von Seiten des Vaters und der Mutter, auch nach der Trennung ihrer Partnerschaft.

### Tagungssekretariat

**Autonome Provinz Bozen  
Abteilung Sozialwesen**

**Amt für Familie, Frau und Jugend**

Duca d'Aosta Allee 101/c – 39100 BOZEN  
Tel. 0471/442100 – 442126  
Fax 0471/442137  
e-mail: [familie.frau-jugend@provinz.bz.it](mailto:familie.frau-jugend@provinz.bz.it)

**Simultanübersetzung**

AUTONOME  
PROVINZ  
BOZEN  
SÜDTIROL



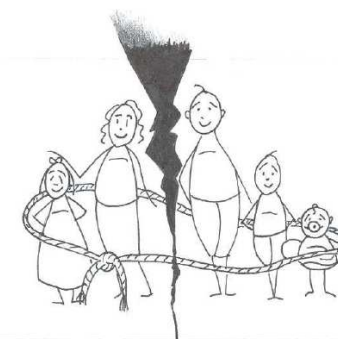
PROVINCIA  
AUTONOMA  
DI BOLZANO  
ALTO ADIGE

## TAGUNG

organisiert vom Amt für Familie, Frau und Jugend

**Unterhaltsvorschussleistung:  
eine weitere Unterstützung der Eltern  
nach der Trennungsphase**

**21. November 2007**  
Palais Widmann  
Crispistr. 3 - Bozen



---

## VORMITTAG

---

### EINFÜHRUNG UND MODERATION

**Dr. Eugenio Bizzotto**

**8.30** Ankunft und Registrierung der TeilnehmerInnen

**9.00** Eröffnungsgrußwort des Landesrates Dr. Richard Theiner

**Grußwort der Präsidentin des Landesbeirates für Chancengleichheit RA Julia Unterberger**

**9.30** "Gesetz Unterhaltsvorschussleistung zum Schutz Minderjähriger: mit Herz und Verstand"  
**Maria Cristina Ghedina**

**10.00** "Grundzüge des österreichischen Unterhaltsvorschussgesetzes – aus dem Blickwinkel der Jugendwohlfahrt"  
**Mag<sup>a</sup>. Gabriele Herlitschka**

### DAS WORT AN DEN PSYCHOLOGEN

**10.30** "Auf der Seite der Kinder: Elternschaft und Partnerschaft bei Trennungen"  
**Dr. Renato Capacci**

**11.00 – 11.20** Kaffeepause

### DAS WORT AN DIE RICHTER

**11.20** **Dr. Siro Sardo**  
Präsident der 1. Sektion des Gerichtes Bologna

**11.45** **Dr. Elisabeth Roilo**  
ehemaliger Präsidentin der 1. Sektion des Gerichtes Bozen

**12.10** **Dr. Margit Fliri**  
Präsidentin des Jugendgerichtes Bozen

**12.35** DISKUSSION

**13.00 – 14.15** Mittagspause

---

## NACHMITTAG

---

### DAS WORT AN DIE MEDIATOREN

**14.15** "Die Familienmediation des Zentrums ASDI von Bozen  
Aufnahmewohnung für getrennte Eltern: eines der Projekte zur Unterstützung der Elternschaft"  
**Elio Cirimbelli**

**14.35** "Die Familienmediation in den Familienzentren: Entstehung des Einverständnisprotokolls mit den Anwälten von R. Emilia"  
**Dr. Barbara Soncini**

### DAS WORT AN DIE ANWÄLTE

**14.50** "Das Einverständnisprotokoll von R. Emilia: ein positives Beispiel des Erfahrungsaustausches zwischen Mediatoren und Anwälten"  
**RA Brunella Bertani**

**15.10** "Die Erfahrungen von Bozen. Was hat sich seit der Einführung des Landesgesetzes zur Unterhalts-vorschussleistung geändert: Blickwinkel des Rechtsanwaltes"  
**RA Raffaella Zadra**

**15.30** "Auf der Suche nach einer gemeinsamen Sprache: am Runden Tisch mit den Richtern der Sektion Familie, den Fachkräften der Familienberatungsstelle, den Sozialdiensten der Gemeinde und den Familienanwälten von Verona"  
**RA Barbara Lanza**

**15.45** "Die Rolle des Anwalts, wenn die Trennung unter einem neuen Blickwinkel betrachtet wird"  
**RA Chiara Micera**

**16.00-16.15** Kaffeepause

### DAS WORT AN DEN LEHRER

**16.15** "Zwischen Hammer und Amboss – wie Lehrer das nicht gemeinsame Sorgerecht erleben"  
**Prof. Christian Zarske**

**16.45** DISKUSSION

**17.15** ABSCHLUSS

## ANMELDUNG

---

Vorname und Nachname

---

Anschrift

---

Telefon

---

e-mail

---

Arbeitgeber

---

Unterschrift

**Anmeldeschluss: 16.11.2007**

mittels

Fax 0471/442137 oder

e-mail: [familie.frau-jugend@provinz.bz.it](mailto:familie.frau-jugend@provinz.bz.it)

**Aufklärung zur Datenerhebung gemäß LgsD 196/2003**

Die übermittelten Daten werden von der Landesverwaltung, auch in digitaler Form, unter Berücksichtigung der obgenannten Rechtsvorschriften verarbeitet.

Verantwortlich für die Verarbeitung ist der Direktor des Amtes für Familie, Frau und Jugend der Autonomen Provinz Bozen.

Dem/der Antragsteller/in stehen die Rechte nach Artikel 7 des obgenannten Gesetzes zu, d.h. er/sie kann sich zu seinen Daten Zugang verschaffen, um deren Korrektur oder Ergänzung, und – sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen – deren Löschung oder Sperrung zu verlangen.